

nur in engem Rahmen betrieben, da die Verarbeiter billigere Ersatzmittel, deren es allerdings nur wenig brauchbare gibt, bevorzugen. Prompte Ware notierte etwa 87—88 M per 100 kg mit Barrels ab Fabrik.

Rüböl ist so ziemlich unverändert, da die hohen Preise des Rohmaterials eine Ermäßigung der Rübölpreise ausschließen. Für prompte Ware forderten die Fabrikanten gegen Schluß der Berichtsperiode etwa 71,50 M per 100 kg mit Barrels ab Fabrik, größere Posten vielleicht etwas billiger. Ge reinigtes Rüböl 3 M per 100 kg wie gewohnt teurer.

Amerikanisches Terpentinöl hatte einige Schwankungen durchzumachen. Das Interesse der Konsumenten war nur gering. Die Notierungen der Neu-Yorker Börse bewegten sich so um 48 Cents per Gallone herum. Hamburger Verkäufer notierten schließlich für prompte Lieferung etwa 72 M per 100 kg mit Barrels frei ab Hamburg.

Cocosöl war abwechselnd flau und stetig. Die Preise des Rohmaterials lauteten zeitweise höher, so daß auf größere Preisermäßigungen für Öl trotz des geringen Interesses der Käufer wohl nicht zu rechnen sein wird. Deutsches Ceylon notierten die Fabrikanten schließlich mit 78—83,50 M per 100 kg mit Barrels, zollfrei ab Fabrik, je nach Anforderung.

Harrz, amerikanisches, schließt ruhig und unverändert. Das Geschäft erstreckte sich schließlich auf nahe Lieferung, das im großen und ganzen die Verkäufer auch befriedigt hat. Prompte Ware notierte 33,25—37,75 M per 100 kg, loco Hamburg, bekannte Konditionen, je nach Farbe.

Wachs tendierte im allgemeinen fest und unverändert. Bienenwachs erfreute sich besserer Nachfrage, ohne daß Verkäufer aber ihre Forderungen erhöht haben. Carnauba grau unverändert. Promptes bis 296 M per 100 kg loco Hamburg, unverzollt.

Talg tendierte bei Schluß des Berichtes sehr fest. Die Vorräte an den Hauptmärkten haben abgenommen, weshalb Abgeber auf Preise halten. Weißer australischer Hammeltalg kostete 72,50 bis 73,50 M per 100 kg Hamburg transit bekannte Konditionen. —m. [K. 734.]

Aus der Kaliindustrie. Der Mehrabsatz an Kali betrug im Mai dieses Jahres gegenüber dem Vorjahr etwa 2 340 000 M. Der Gesamtabsatz in den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres betrug beim Kalisyndikat 80 Mill. gegen 69 Mill. Mark in der gleichen Zeit des Vorjahres. —r. [K. 735.]

Die Kaliwerke Adolfs Glück A.-G. beantragt Herabsetzung des Grundkapitals von 3,02 auf 1,5 Mill. Mark und Wiedererhöhung auf 3 Mill. Mark. —r. [K. 736.]

Die Gewerkschaft Großherzog v. Sachsen (Dietlas, Rhön) wurde in eine A.-G. mit 6 Mill. Mark Kapital umgewandelt. Die Generalversammlung beschloß die Erhöhung des Kapitals um 2 Mill. Mark Aktien. Sie werden nach Fertigstellung der beiden neuen Schachtanlagen den Aktiärenen im Verhältnis 3 : 1 zu 125% angeboten werden. Gleichzeitig wurde der Aufsichtsrat zur Begebung einer Hypothekarie von 5 Mill. Mark ermächtigt. —A.-G. Kaliwerke Großherzog v. Sachsen ist im Handelsregister eingetragen worden. Unter den mitübernommenen Schulden befinden sich 1 425 000 M Anleihe und 500 000 M Bankschuld. U. a. sind inferiert worden:

Das Bergwerk Dietlas mit 4,80 Mill. Mark, die Fabrik Dorndorf mit 1,70 Mill. Mark; die neue Schachtanlage mit 1,17 Mill. Mark. —r. [K. 737.]

Kaliwerkschaft Reichsland. In der Gewerkenversammlung wurde der Grubenvorstand ermächtigt, eine Zubuße in der Höhe von 2 Mill. Mark einzuziehen, und zwar zunächst einen Betrag von 1 Mill. Mark, zahlbar in vier Raten. Die restlichen 1 Mill. Mark einzuziehen, wird dem Vorstande nach Gutdünken überlassen. Der bisherige Grubenvorstand hat sein Amt niedergelegt, weil die Kuxenmehrheit an ein Konsortium übergegangen ist, das der Gewerkschaft Anna nahestehet. Man hofft, daß durch den Übergang der Kuxenmajorität in andere Hände das Werk nunmehr zur Lebensfähigkeit ausgebaut werde. —r. [K. 738.]

Die Deutsche Solvaywerke A.-G. erwarb für ihre im Abteufen begriffenen Bergwerksgerichtsamten von dem Rittergut Winnenthal zu Veetz 800 Morgen zum Preise von 1,5 Mill. Mark. —r. [K. 739.]

Kaliwerke A.-G. St. Theresia, Mühlhausen i. E. Französisches Kapital ist in größerem Umfange beteiligt. Einnahme im Jahre 1911 aus Zinsen 25 020 (4009) M. Gründungskosten erforderten 78 220 (183 449) M. Steuern 2359 (0) M. Generalunkosten 133 171 (19 507) M. Der 198 948 Mark betragende Verlustvortrag vom Vorjahr erhöht sich somit auf 387 677 M. In der Bilanz sind aufgeführt: Gerechtsame und Beteiligungen: 7 961 730 (7 809 708) M, Grundstücke 31 783 (0) M, erste Anschaffungskosten 44 536 (58 008) M, Debentoren 1 068 398 (84 261) M, Bauten und Kassa 1 234 709 (156 472) M, Kreditoren 4 000 380 (4 003 399) M. Aktienkapital 8 Mill. Mark, wovon 1 750 000 M noch nicht eingezahlt sind. Reserven 478 705 M. —r. [740.]

Die Kaliwerkschaft Thüringen, Heggendorf, beabsichtigt, aus Quotenrück-sichten eine Teilung ihres aus 20 preußischen Normalfeldern bestehenden Felderbesitzes vorzunehmen. Es soll eine neue Gewerkschaft gebildet werden, deren Kuxe Thüringen in Portefeuille nimmt und für die es eine besondere Quote s. Zt. erhalten wird. Die für den geplanten Werksbau erforderlichen Mittel sollen zunächst aus dem laufenden Betriebe von Thüringen zur Verfügung gestellt werden. Die außerordentliche Gewerkenversammlung beschloß einstimmig die Errichtung einer neuen Salzwerksanlage. Der Grubenvorstand beschloß, für das erste Halbjahr 1912 die Zahlung einer Ausbeute von 150 M pro Kux (w. i. vor. Sem.). —r. [K. 742.]

Gewerkschaft Volkenroda Kaliwerke in Menterode. Absatz im Jahre 1911 806 493 (469 716) dz Hartsalz entsprechend 103 500 dz K₂O. Betriebsgewinn 990 932 (422 512) M, Abschreibungen 454 533 (242 884) M. Vortrag: 29 640 M. —r. [K. 743.]

Personal- und Hochschulnachrichten.

Sir Julius Wernher in London hat für die Errichtung einer südafrikanischen Bundesuniversität in Kapstadt 5 Mill. Mark vermacht und dem Imperial College

of Science and Technology in South-Kensington 2 Mill. Mark hinterlassen.

Die Technische Hochschule in Karlsruhe hat dem Fabrikdirektor Prof. Dr. M. M. Richter in Karlsruhe in Anerkennung der Förderung, welche die chemische Forschung durch das von ihm geschaffene Lexikon der Kohlenstoffverbindungen erfahren hat, die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber verliehen.

Die Association générale des Chimistes de l'Industrie Textile beabsichtigt im nächsten Jahre eine Ehrung von Maurice Prud'hommme aus Anlaß seiner 40jährigen Praxis als Chemiker in Gestalt einer Medaille mit dem Bildnis von Prud'hommme, der Herausgabe seiner gesammelten Werke und der Veranstaltung eines großen Festes in Paris.

Johann Koller, Lehrer an der K. K. Fachschule für Textilindustrie in Reichenberg, ist der Titel Professor verliehen worden.

Prof. G. W. Kraemer, erster stellvertretender Vorsitzender des Vereins zur Beförderung des Gewerbeleibes, wurde wegen seiner Verdienste um die Förderung der Holzdestillation und der Teer- und Erdölindustrie zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. (Vgl. S. 1285 u. 1338.)

Prof. Dr. G. Loges, Vorstand der Landwirtschaftlichen Versuchsstation zu Pommritz, wurde zum Hofrat, und Prof. Dr. Steglich, Vorstand der Landwirtschaftlichen Versuchsstation zu Dresden, zum Regierungsrat ernannt.

Industrieller Dr. Heinrich Pfropfe in Mannheim und Binau am Neckar ist zum Hofrat ernannt worden.

Fabrikbesitzer Friedrich Riedel wurde zum Kommerzienrat ernannt.

R. H. Adams ist zum Präsidenten der Am. Linseed Co., des Leinöltrusts, in Neu-York gewählt worden; er ist seit 1899 für die Gesellschaft tätig.

Dr. H. Breerton Baker, Dozent für Chemie an der Universität Oxford, ist als Nachfolger von Sir Edward Thorpe zum Professor für Chemie an dem Imperial College of Science and Technology in South-Kensington ernannt worden.

Der Professor der Physik an der Universität Christiania, V. Bjerknes, hat den an ihn vom sächsischen Kultusministerium ergangenen Ruf zur Übernahme einer Professur der Geophysik an der Leipziger Universität angenommen.

Privatdozent Prof. Dr. Karl Fries in Marburg ist zum a. o. Professor ernannt worden.

Präsident der Association générale des Syndicats pharmaceutiques de France, Vaudin, ist von seinem Amt zurückgetreten und zum Ehrenpräsidenten gewählt worden. Zum Vorsitzenden wurde H. Martin ernannt.

Dr. H. Lee Ward von dem Swarthmore College in Swarthmore, Pennsylvania, ist zum Dozenten für Chemie an der Wesleyan University in Middletown, Connecticut, ernannt worden.

E. N. Zern, seither an der Universität von Pittsburgh, ist zum Professor für Bergbauwesen an der West Virginia University, Morgantown, W. Va., ernannt worden.

Gestorben sind: Fabrikbesitzer Friedrich Ernst, Begründer der vor einem Jahre außer Betrieb gesetzten Zuckerfabrik Besedau, am 16./6. in Besedau im Alter von 83 Jahren. — Senatspräsident

Dr. Ludwig Haberer, Redakteur der Österreichischen Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen, am 14./6. in Schwertberg, Oberösterreich. — Zollchemiker Franz Zetzsche am 30./5. in Kötzschenbroda im Alter von 39 Jahren. — Dr. A. Bolze, langjähriges Mitglied und Präsident des I. Zivilsenats des Reichsgerichts.

Eingelaufene Bücher.

Mikroskopie. Z. f. praktische Arbeit auf d. Gebiete der Naturwissenschaften. 5. Jahrg. 1911/12. Hefte 9—12.

Mustersammlung zur Flugschrift II über Echtfärberei. Frühjahr 1912. Hrsg. v. d. Geschäftsstelle des Deutschen Werkbundes, Dresden-Hellerau.

Niemann, B., Lehrbuch d. chem. Technologie ü. Metallurgie. Unter Mitwirk. hervorragender Fachleute. Mit 398 Abb. im Text u. 5 Tafeln. Leipzig 1912. S. Hirzel.

Geh. M 18,—; geb. M 19,20.

Oppenheimer, C., Grundriß d. Biochemie f. Studierende u. Ärzte. Leipzig 1912. Georg Thieme.

Geb. M 9,—

Pancke, E., Kurze Analysenvorschriften zum Gebrauch in Metallhüttenlaboratorien. Halle a. S. 1912. Wilhelm Knapp.

Geh. M 2,40; geb. M 3,—.

Die Pflanzen und der Mensch. (Garten, Obstbau, Feldwirtschaft, Wald, Verwertung der pflanzlichen Produkte.) Hrsg. v. Prof. H. Brüggemann, S. Ferenczi, Prof. Dr. S. Fränkel, Prof. Dr. C. Fruhwirt, Dr. Vikt. Grafe, Prof. Dr. C. Hausrath, Kgl. Gartenbaudirektor Willi Lange, Prof. H. Schulz, Heinz Welten. Lieferung 4, 5, 6 je 1 M. Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde (Franckhsche Verlagsbuchhandlung), Stuttgart.

Planck, M., Über neuere thermodynamische Theorien. (Nernstsches Wärmethoerem u. Quantenhypothese). Vortrag, gehalten in der Deutschen Chemischen Gesellschaft in Berlin. Leipzig 1912. Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H.

M 1,50

Quetmeyer, Fr., Zur Geschichte der Erfindung des Portlandzementes. Berlin 1912. Verlag der Tonindustrie-Ztg. G. m. b. H. Geh. M 6,—

Richter, M. M., Lexikon der Kohlenstoffverbindungen. 3. Aufl. 29. u. 30. Lfg. (Schluß). Leipzig u. Hamburg 1912. Leopold Voß. M 12,—

Sackur, O., Lehrbuch d. Thermochemie u. Thermodynamik. Mit 46 Fig. im Text. Berlin 1912. Julius Springer. Geh. M 12,—; geb. M 13,—

Schmatolla, E., Gaserzeuger, Gasfeuerungen und Öfen. Insbes. f. natürl. Zug u. natürl. Druck. 1. Teil: Heft 1—3. 2. Aufl. 1912. M 3,—

Schlömilch, O., Fünfstellige logarithmische u. trigonometrische Tafeln. 6. Aufl. Mit einem Anhang chem. u. physik. Konstanten, revidiert v. Prof. Dr. K. Scheel. Braunschweig 1912.

Friedrich Vieweg & Sohn. Geh. M 2,—; geb. M 2,40

Schweizerisches Lebensmittelbuch. Methoden f. d. Unters. u. Normen f. d. Beurteilung v. Lebensmittel u. Gebrauchsgegenständen. 1. Abschnitt Milch u. Wein. Im Auftr. d. Schweiz. Departements d. Innern bearbeitet v. Schweiz. Verein analytischer Chemiker. 3. rev. Aufl. Bern 1912. Neukomm & Zimmermann.

Sellgsohn, A., Patentgesetz u. Gesetz, betr. den Schutz v. Gebrauchsmustern. 5. Aufl. Berlin 1912. J. Guttentag, G. m. b. H. M 12,50